

WAS MACHT EIGENTLICH ...



... die Stiftung Tierbotschafter.ch?

Die junge Stiftung unterstützt Tierschutzprojekte von Einzelkämpfern und Mikro-Organisationen im In- und Ausland. Sie greift Menschen unter die Arme, die bereits ein eigenes Tierschutzprojekt auf die Beine gestellt haben und sich (ehrenamtlich) zum Wohl der Tiere einsetzen. Die Tierbotschafter setzen zudem auf moderne Kommunikation und ein wachsendes Netzwerk von Tierbotschaftern. Diese stehen mit ihren persönlichen Botschaften für die Anliegen der Tiere ein.

Brigitte Post

Gelungener Start der jungen Stiftung

Mitte 2012 gründete die Marketingfachfrau Brigitte Post zusammen mit der Tierschützerin Magda Muhmenthaler und der Betriebsökonomin Esther Hiltbold die eidgenössisch beaufsichtigte Stiftung Tierbotschafter.ch. Das Echo in der Öffentlichkeit war sehr gut. Der gelungene Start ist nebst der wertvol-

len Unterstützung durch Spender und Sponsoren auch der schlanken Organisationsstruktur zu verdanken.

«Wir erhalten mehr Unterstützungsgesuche als wir finanzieren können. Dies zeigt die grosse Not der Tiere. Die Gründe dafür sind vielfältig: Ignoranz, Gewinnoptimierung oder Ausbeutung. Gerade in Gegenden, wo Tiere kulturell bedingt einen niedrigeren

Stellenwert haben, ist das Leid unvorstellbar gross. Nicht selten werden die Tiere nicht nur ignoriert, sondern auf brutalste Art traktiert und eliminiert. Da kommen die einzelnen Tierschützer wie rettende Engel daher. Jeder der von uns unterstützten Tierschützer muss tagtäglich enorm viel Leid ertragen und Frust bewältigen. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unser Respekt!» betonen die Tierbotschafter.



Nachhaltiger Tierschutz bedeutet «Neuter & Release». D.h. Strassenhunde und -katzen werden, wie hier bei der grossen Kastrationsaktion von Miriam & Buschi in der Karibik, kastriert und wieder als Platzhalter in ihr herkömmliches Revier gebracht. Leider ist das mit ausgesetzten Familienhunden oder auch in Ländern mit behördlichen Vergiftungsaktionen nicht möglich.

Fotos: Tierbotschafter.ch

Immer auf dem Laufenden?

Abonnieren Sie die Tierbotschafter-News auf www.tierbotschafter.ch



Helfen Sie helfen:

- mit einer Spende auf Postkonto 85-252306-7
- machen Sie mit bei «Tiere helfen Tieren!» und laden das Bild Ihres Tieres mit Ihrer Spende auf die Tiergalerie www.tierbotschafter.ch



... DIE STIFTUNG TIERBOTSCHAFTER.CH

Die Tierbotschafter helfen dort, wo andere kämpfen

Oft sind es ausgewanderte Schweizer oder Deutsche, die sich in ihrer neuen Heimat um verwaiste oder misshandelte Tiere kümmern. Um die Spendengelder effizient und gezielt einzusetzen, haben die Stiftungsrätinnen zu allen einen persönlichen Kontakt. Das Hauptaugenmerk setzen sie auf Nachhaltigkeit und fördern Kastrationsaktionen zur Eindämmung der unkontrollierten Vermehrung oder Aufklärung vor Ort mit dem Ziel, einen Wertewandel in den Köpfen der Menschen zu bewirken. Nachfolgend einige der durch die Tierbotschafter.ch unterstützten Projekte.

Hilfe im Dunkeln für Strassenkatten



Eva in Spanien: Das Leid der Strassenkatten in Málaga ist gross. Wenn es den Menschen schlecht geht, geht es den Tieren noch schlechter. Tiere haben hier wenig bis keinerlei Rechte: Katzen und Hunde werden ausgesetzt, überfahren, misshandelt oder enden als rechtlose Streuner auf den Tötungsstationen. Eva konnte nicht wegschauen. Die Mathematiklehrerin betreut als «Einzelkämpferin» viele Strassenkatten und finanziert dies aus dem eigenen Sack.

Da es in Spanien verboten ist, Streuner zu füttern, schleicht sie sich jeweils nachts raus, um ihre Schützlinge aufzusuchen und Notfälle einzusammeln. Viele Notfälle hat sie bei sich und in Aussenstellen aufgenommen, um sie medizinisch zu betreuen und vor allem zu sterilisieren.

Nachhaltiger Tierschutz für eine ganze Region



Miriam & Buschi in der Dominikanischen Republik: Die ausgewanderten Deutschen haben sich voll und ganz dem Tierschutz verschrieben. Mit jährlichen Kastrations-Aktionen und unermüdlicher Aufklärungsarbeit unter Einbezug der Bevölkerung konnten sie in der Gegend von Las Terrenas die Situation für die Tiere sichtbar und nachhaltig verbessern. In den letzten Jahren kastrierten sie über 2000 Hunde und Katzen und kümmerten sich um all die kranken und verletzten Tiere. Die Arbeit der beiden überzeugt zudem, weil sie keine Tierheime aufbauen, sondern die Tiere nach der Kastration sofort als natürliche Platzhalter wieder in ihren gewohnten Lebensraum bringen. Die unermüdliche Arbeit trägt Früchte: Die Streuner sind heute insgesamt sichtlich gesünder. Viele tragen die gelbe Ohrmarke als Zeichen, dass sie kastriert sind.

Neuer Gnadenhof für geschundene Esel

Agnes & Peter in der Türkei: Die beiden ausgewanderten Deutschen haben nach dem tragischen Vergiftungstod ihrer drei Tierschutzesel im Sommer 13 beschlossen, einen Esel-Gnadenhof zu gründen. Die Tierbotschafter.ch unterstützen sie dabei und haben u.a. die Patenschaft für den ersten Esel «Eisel» übernommen. Während der heissen Sommermonate fahren viele Türken mit Kind und Kegel ins Gebirge und die «ausrangierte» Esel werden einfach fortgejagt. Ein furchtbares Leiden beginnt... bis sie irgendwann einen qualvollen Tod sterben. Und das wiederholt sich Jahr für Jahr. So erstaunt es nicht, dass innert kürzester Zeit bereits vier geschundene Esel Asyl bei Agnes & Peter gefunden haben.



Man glaubt es kaum, aber «Eisel», der ausgediente türkische Esel, schmust wahnsinnig gern.

Die Stiftung unterstützt ausserdem Gabi im Tessin/Schweiz (betreut und kastriert wilde Katzenpopulationen), den alten Herrn Milev und sein Team in Bulgarien (Strassenhunde), Michèle in Marokko (Auffangstation für alle Arten von Tieren, insbes. Katzen), Ana in Spanien (Strassenhunde), Heike & Anja in Thailand (Strassenhunde) und Bergbauer Armin Capaul mit der IG-Hornkuh und die Petition «Hörnerfranken» in der Schweiz. Weitere Infos auf www.tierbotschafter.ch (Tierprojekte) <

Steuerbefreit spenden

Stiftungsrat und Tierbotschafter arbeiten ehrenamtlich. Die Stiftung Tierbotschafter.ch ist der eidgenössischen Stiftungsaufsicht unterstellt, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Sie ist zur Unterstützung der Einzelkämpfer und Mikro-Projekte auf Spenden angewiesen.

Kontakt

Stiftung Tierbotschafter.ch, Brigitte Post
Brunaustrasse 200, CH-8951 Fahrweid
0041 (0)44 730 30 43, botschafter@tierbotschafter.ch, www.tierbotschafter.ch
Spendenkonto CHF 85-252306-7

